

Schmankerltour durch Südtirol

Die Südtirol Classic bietet sich als Einsteiger-Rallye an. Rund um Schenna im Meraner Land zählen Kulisse und Kulinarik mehr als Zehntelsekunden.



Einmal im Jahr wird Schenna zur grossen Oldtimershow (oben rechts). Und jeder Klassiker, wie hier ein Ford A aus dem Jahr 1929, wird von den Zuschauern mit Applaus auf die Strecke geschickt.



Geruhsame Tandemfahrt eines Riley Ulster Imp (11) und eines BMW 315/1 Sport Cabrio vor dem Sarntal.

Text: Thomas Borowski/Ulrich Safferling
Fotos: Borowski (7), Safferling (1)

Wenn eine Klassik-Rallye fast 30 Jahre lang zelebriert wird, spricht das für sich. Die Landschaft, das Essen, die Gastlichkeit – auch 2013 war die «Südtirol Classic Schenna» wieder ein Genuss für über 100 Teilnehmer in ihren Klassikern und tausende Schaulustige.

«Unter Oldtimer-Liebhabern ist unser Anlass als «Rallye der Sympathien» bekannt», bestätigt Franz Innerhofer, Direktor vom Tourismusverein. Der amtiert zudem jedes Jahr als OK-Präsident der Südtirol Classic und weiss, was die Klassik-Gäste erwarten, die vornehmlich aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und Italien anreisen. Viele davon sind Habitues, die nicht nur für die viertägige Rallye kommen, sondern gleich eine ganze Woche Genuss-Ferien daraus machen.

Schon ab Montag locken Ausflüge und kulinarische Entdeckungen, bevor am Donnerstag die Rallye mit einer Prolog-Fahrt durchs Meraner Land beginnt, bei der die Teilnehmer viel zu sehen kriegen. Spätestens da ist klar, dass es hier nicht um jede Sekunde geht, wie Innerhofer sagt: «Bei der Auswahl der Strecken wird der Fokus voll auf optischen Genuss gelegt. Die Passstrassen und die Gipfelschönheiten unserer jährlichen Dolomitenfahrt sind ein Höhepunkt.»

Genuss statt Verbissenheit

Weil es eher locker zugeht, nehmen sich Schweizer Teilnehmer wie Jaguar-XK-Fahrer Sandro Bianchi (58) gern die Freiheit, während der Rallye mal einen kulinarischen Abstecher zu machen: «Die Relax-Pizzeria in Meran ist mein Geheimtipp – da habe ich bei fünf Rallyes, an denen ich in der Schenna war, immer einen Stopp eingelegt.»



Zwischenstopp auf der Dolomiten-Etappe: Hier gönnt sich der baltikblaue VW 1600 TL, das Rallye-Auto von auto-illustrierte KLASSIK, vor dem Grödner Joch eine kurze Verschnaufpause.



Das Team der Lancia Aprilia Barchetta klatscht ab vor der nächsten Zeitprüfung. Dahinter warten Fiat Pininfarina Spider, Opel Olympia und BMW 328.

Auch die zahlreichen Kellereien an der Südtiroler Weinstrasse seien praktisch, um sich für daheim ein paar Flaschen mitzunehmen. Plus ein Stück des köstlichen Südtiroler Schinkens. Bianchi: «Das ist das Schöne an der Schenna-Classic, sie ist kein Stress, sondern eine liebevolle Rallye mit Herz.»

Land und Leute geniessen, das geht natürlich besser, wenn nicht verbissen gefahren werden muss. Deshalb bekamen die Teilnehmer eine richtige Landkarte statt eines Roadbooks mit komplizierten «Chinesenzeichen», der Temposchnitt lag unter 30 km/h und Geheimprüfungen gab es nicht. Teilnahmeberechtigt waren Veteranen bis Baujahr 1965 in sieben Klassen. Zusätzlich gab es noch eine Youngtimergruppe bis Baujahr 1975.

Gewonnen wurde die Rallye von Walter «Fuzzy» Kofler und Hansi Dalvai. Mit ihrem Porsche 356 A von 1958 erreichten sie ein Punktetotal von 109. Was bedeutet, dass sie nach zehn Prüfungen nur 1,09 Sekunden (!) auf die vorgegebenen Soll-Zeiten verpasst hatten – als Einheimische waren sie vermutlich am wenigsten von der schönen Landschaft abgelenkt.

Gesamtklassament Südtirol Classic Schenna 2013

Gefahrenre Distanz: 479 km

1. Walter «Fuzzy» Kofler/Hansi Dalvai, Porsche 356 A, 109 Strafpunkte
2. Peter Wieden/Hanni Baier-Wieden, Fiat Simca 8 Sport Grolleau-Deho, 134 Strafpunkte
3. Hans-Ruedi Bosshard/Betty Jeanneret, Delahaye 135 M Le Mans, 137 Strafpunkte
4. Hans Böck/Susanne Böck, Bentley 4,5 Liter Open Tourer, 176 Strafpunkte
5. Wolfgang Heinemann/Reinhild Heinemann, Triumph TR 4 A, 179 Strafpunkte
6. Beat Strupler/Peter Sting, Bentley MK VI Special, 192 Strafpunkte
7. Bernd Rehm/Sigrid Rehm, Mercedes Benz 220 CA Cabrio, 196 Strafpunkte
8. Manfred Feyrer/Stephanie Feyrer, Lagonda LM 45, 208 Strafpunkte
9. Claus Dassow/Brigitte Dassow, Austin Healey 3000 MK III BJ8, 235 Strafpunkte
10. Horst Künzel/Marlis Künzel, Mercedes Benz 250 SE Cabrio, 242 Strafpunkte



Der Morgan Three Wheeler (o.) war das originellste Auto im Feld. Ein Lagonda LM 45 bei einer Zeitnahme.

Jetzt anmelden: www.mythenclassics.ch



MYTHEN CLASSICS

*Einzigartiger Oldtimer-Event am Vierwaldstättersee
Sonntag, 1. September 2013 in Brunnen*

Die «MythenClassics» ist ein leidenschaftliches Stelldichein von Legenden auf Rädern. Hier treffen sich Oldtimer-Freunde, fahren gemeinsam aus und erleben zusammen Fahrspass und Freude.



08:00 – 10:00
«MythenClassics Concours» Eintreffen und Registration der Oldtimer für den Oldtimer-Concours auf dem Auslandschweizerplatz, Brunnen. «MythenClassics Oldtimer-Frühstück» in der Mini-Golf-Anlage beim Seehotel Waldstätterhof. Gemeinsames Frühstück mit den Teilnehmern des «MythenClassics Concours».

08:30 – 12:00
«MythenClassics Golf-Turnier» Auf dem Golfplatz Axenstein, Morschach. Exklusives Golfturnier mit Zwischenverpflegung, Tee-Time um 9 Uhr.

10:00 – 12:00
«MythenClassics Concours» Ausstellung und Jurierung der Oldtimer auf dem Auslandschweizerplatz, Brunnen.

13:00 – 14:00
Besichtigung der Dettling Kirschwelt im Felsenkeller in Brunnen.

14:00 – 14:30
Preisverleihung «MythenClassics Concours» der Kategorie «Best of Show».

14:30 – 16:00
«MythenClassics-Tour» Oldtimer-Rundfahrt entlang Seen und Berge der Zentralschweiz.

Jetzt anmelden: www.mythenclassics.ch

